

4824

2017

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL



Antliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

Foto: Betty Jehle

VORWORT
DES BÜRGERMEISTERS

AUS DEM
GEMEINDERAT

JUBILARE

SPIELESOMMER

DER WELTERBETALER

SPORT

JAHRGANGS-
FEIER 2017

FERIENSPASS



Ing. Friedrich Posch MSc

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Herzlich willkommen im Herbst. Die Jahrgangsfestern, der Almbtrieb und der Schaftag sind vorbei. Soweit ist der Sommer gut vorüber gegangen. Das Erntedankfest hat gezeigt, wie vielfältig die Ernte in Gosau ist. Was mich besonders freut: Es sind heuer viele Kinder auf die Welt gekommen in Gosau, ständig weht die Geburtenfahne vor dem Gemeindeamt.

Für Gosau hat sich die wirtschaftliche Situation in den letzten Jahren wesentlich verbessert. Zwei wichtige Parameter dazu: Wir rechnen 2017 für Gosau mit 300.000 Nächtigungen, somit um 33% mehr als in den letzten Jahren. Ähnlich positiv hat sich die Kommunalsteuer mit einer Steigerung um ca. 75% entwickelt. Für jeden Arbeitnehmer in Gosau zahlt der Betrieb 3% des Bruttolohnes an die Gemeinde.

Dies ist vor allem dem „Dachsteinkönig“ zu verdanken, aber auch den anderen Hotels, der DAG und anderen Tourismusbetrieben sowie den gewerblichen Betrieben und den Arbeitern auf den Baustellen. Der Aufwärtstrend kommt allen zugute. Es hat bisher noch nie so viele Beschäftigte in Gosau gegeben. Viele Dienstleistungen werden angeboten und stark genutzt. Denken wir an die vielen Pferdekutschen, die E-Bikes, die Schilehrer, Wanderführer, bewirtschaftete Almhütten, die vollen Geschäfte usw. Dafür sei allen gedankt, die an dieser positiven Entwicklung für Gosau mitwirken.

Am 14. Dezember 2017 wird das ADEO Hotel, jetzt mit neuem Namen COOEE und neuem Konzept eröffnet. Es wird ca. 340 Betten haben. Die Buchungslage ist bereits jetzt sehr hoffnungsvoll, denn ab 15.12.2017 ist es voll belegt. Besonders positiv ist hier zu werten, dass am Bau heimische Firmen und Mitarbeiter beschäftigt sind, wie zum Beispiel die Firmen Kieninger, Laserer, Voglauer, MTEG und Brandauer, aber auch für den Betrieb sind bereits 17 Mitarbeiter aus unserer Gegend vorgesehen. Diesem Aufschwung, um den uns alle Nachbargemeinden beneiden, gilt es jetzt zu nutzen und auszubauen. Es sind jetzt mehr als 100 neue Mitarbeiter in Gosau und die brauchen nicht nur Zimmer und Wohnungen. Sie brauchen Geschäfte, Unterhaltung und Angebote zur Freizeitgestaltung.

Wir wollen, dass sie möglichst in Gosau bleiben und dass ihre Familien nachziehen oder neue gründen. Nutzt die Chance und gründet neue Unternehmen für diesen Bedarf im lebenswerten Gosautal!

Welche Potentiale stecken noch in Gosau, die es zu realisieren gilt?

Wir haben in Gosau ca. 20.000m² gewidmetes Bauland, das sind ca. 25 Bauparzellen. Viele Gosauer Familien suchen ein Grundstück. Warum werden diese Grundstücke nicht angeboten?

Wenn ich aufmerksam durch das Gosautal gehe, fällt mir auf, dass ca. 50 Häuser ungenutzt sind. Diese Häuser gilt es jetzt zu reaktivieren, bevor man neue Flächen verbaut. Ich lade alle ein, hier mitzudenken und zu überlegen, wie wir diese Häuser, dieses wirtschaftliche Potential von Gosau nutzen können. Wir brauchen Gästebetten, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. Wir brauchen Mietwohnungen für junge Familien, für Alleinstehende, für Mitarbeiter/innen von Hotels und Seilbahnen sowie der Schischule. Wir bieten allen an, sich am Gemeindeamt zu melden. Gerne bringen wir Vermieter und interessierte Mieter zusammen.

Seit Herbst 2016 arbeitet der Gemeinderat unter Beteiligung der Bevölkerung am Leitbild 2030 für die Gemeinde Gosau. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde das Leitbild beschlossen, damit ist es öffentlich und steht auf der Website des Gemeindeamts. Dieses Leitbild wurde für die Zukunft von Gosau erstellt und soll eine positive nachhaltige Entwicklung für die Menschen und die Wirtschaft von Gosau unterstützen. Wir wollen, dass Tourismus und Gewerbe und die Wohngemeinde samt Landwirtschaft harmonisch nebeneinander bestehen können. Dies wird nicht immer einfach sein, aber wir arbeiten weiter daran, dass die Menschen sich in Gosau weiter wohlfühlen. Und ich danke allen für ihre Mitarbeit an diesem Vorhaben.

Im Sommer wurde der Gehsteig zwischen Gemeindeamt und Ramsau erneuert. Im Herbst wird die Straße von der Gosaumühle bis zum „Langwerr“ von den hereinhängenden Bäumen befreit und mit einem Steinschlagschutz versehen. Dies ist die erste Etappe, die auf Initiative der Gemeinde in Zusammenarbeit zwischen ÖBF und Straßenmeisterei realisiert wird. In zwei weiteren Etappen soll der gesamte Bereich verbessert werden.

Wir sind auf einem guten Weg in Gosau, bitte gehe mit.

Komm und sprich mit mir!

Euer Bürgermeister

Posch F.



AUS DEM GEMEINDERAT

In der dritten Gemeinderatsitzung dieses Jahres wurde vorschrittsgemäß der Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2016 der Bezirkshauptmannschaft Gmunden zur Kenntnis gebracht. Hervorgehoben wurden die großen Kostenfaktoren wie Hallenbad, Kindergarten, Sozialhilfeverbandsumlage oder auch die Beiträge für die Krankenanstalten, die die Gemeinde zu leisten hat. Trotz positiver wirtschaftlicher Ortsentwicklung wird es laut Einschätzung des Gemeindeprüfers schwierig, die jährlichen steigenden Kosten abzudecken.

Im zweiten Tagesordnungspunkt wurden Informationen über geplante Projekte und Finanzierungspläne wie Sicherungsmaßnahmen Gosauzwang, Sanierung Gemeindebauhof, Verbindungsweg Löckermoos, aber auch der Bereitschaftsdienst der WLV im Rahmen von ca. € 150.000,- diskutiert. Mitarbeiter der Wildbachverbauung sind mittlerweile schon mit den Sanierungsarbeiten der Bachverbauungen beschäftigt.

Schwerpunkt der Sitzung war jedoch der Beschluss des erarbeiteten Leitbildes für das Gosautal. Wie in den vorhergehenden Ausgaben von 4824 schon berichtet, hat sich ein erweiterter Arbeitskreis mit Einbindung der Gosauer Bevölkerung Gedanken über Gosau im Jahre 2030 gemacht. Das Ergebnis wurde in diesem Leitbild zusammengefasst. Ihr findet es auf unserer Gemeindehomepage unter <http://www.gosau.ooe.gv.at>.

Der Gemeindebauhof und die Firma Laserer haben in Zusammenarbeit mit der Diakonie den Kindergarten so umgebaut, dass mit September rechtzeitig und den Richtlinien entsprechend zehn „Krabbelplätze“ angeboten werden konnten.

Die Gemeinde Gosau hat mit diesem Jahr die schrittweise Umstellung auf Selbstablesung der Wasserzähler begonnen. Somit ziehen wir mit allen anderen Gemeinden gleich, die das Selbstablesen schon mehrere Jahre äußerst erfolgreich praktizieren. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die positiven Rückmeldungen und vor allem für die große Unterstützung von Seiten der Bevölkerung bedanken. Ich darf euch noch auf die Möglichkeit der digitalen Zustellung sämtlicher amtlicher Korrespondenzen hinweisen. Auf Wunsch können euch die Vorschriften bequem und sicher per Mail ins Haus gesendet werden.

Weitere Information zu diesen Punkten sowie die Gemeinderatsprotokolle findet ihr auf Seite 3 sowie auf unsere Gemeindehomepage unter <http://www.gosau.ooe.gv.at>

Die Gemeinde Gosau wünscht euch schöne Herbsttage!

Text: AL Mag. Bernd Gamsjäger

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG

Die Gemeinde Gosau setzt auf Verwaltungsmodernisierung und bietet künftig das Service der „*dualen Zustellung*“ und somit einen zusätzlichen Komfort für unsere Bürger an.

Die Gemeinde-Vorschreibungen werden euch somit einfach, sicher und kostenlos per E-Mail zugestellt.

Ihre Vorteile:

- Einfache unkomplizierte Anwendung
- Schnellere Information
- Ortsunabhängiger Zugriff
- Reduktion der täglichen Papierflut, sowie Schonung der Umwelt.

Wir laden euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Die Anmeldung zur elektronischen Zustellung kann ganz einfach über das Online-Formular auf unserer Homepage www.gosau.ooe.gv.at unter Formulare erledigt werden oder mittels Papierformular welches bei uns in der Gemeinde aufliegt bzw. bei der nächsten Vorschriftung beiliegt.

Für diejenigen welche die Gemeindepost weiterhin in Papierform möchten, ist dies natürlich weiterhin möglich. Hier ändert sich nichts.

Für weitere Fragen zur elektronischen Zustellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde Gosau gerne zur Verfügung.

WASSERZÄHLER-ABLESUNG IST JETZT NEU UND EINFACH!

Einen weiteren Schritt zur Modernisierung haben wir dieses Jahr bei der Ablese der Wasserzähler gesetzt. Wir beginnen 2017 mit der Selbstablesekarte für die Kanalabrechnung.

Somit kann der Wasserstand durch eure Hilfe einfach, terminunabhängig und schnell durchgeführt werden.

Die Daten können dann mittels Ablesekarte per Post oder persönlicher Abgabe am Gemeindeamt, per E-Mail oder ganz einfach mit Online-Eingabe übermittelt werden.

Wir haben dieses Jahr bei einigen unserer Wassergenossenschaften mit der Selbstablesekarte begonnen und bereits viele positive Rückmeldungen erhalten. Wir sind daher bemüht, dieses Service im Laufe der Zeit weiter auszubauen.

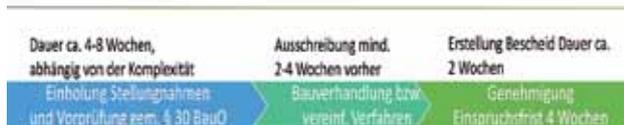
Wir möchten noch darauf hinweisen, dass die Abrechnungsperiode für die Kanalabrechnung aufgrund des vorgezogenen Ablesezeitraumes im Jahr 2016 in einigen Fällen mehr als 365 Tage betragen kann. Dadurch kann sich ein höherer Abrechnungsbetrag für 2017 ergeben. Durch die Selbstablesekarte können solche Schwankungen in Zukunft minimiert werden.

Wir bedanken uns für euer Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Text: AL Mag. Bernd Gamsjäger

AUS DEM BAUAMT

„Zeige mir, wie du baust und ich sage dir, wer du bist.“ – mit diesem Zitat des längst verstorbenen Schriftstellers Christian Morgenstern möchten wir in dieser Ausgabe der 4824/4825 mit der Beitragsreihe „aus dem Bauamt“ beginnen. Der Entschluss ein Gebäude zu errichten, ist im Leben eines Menschen kein unwesentlicher und soll daher genau geplant werden. Dass die Planungsphase des Öfteren mehr Zeit beansprucht als die Umsetzung des Bauvorhabens, wird bei den Bauwerbern nicht gerne gehört. Von qualitätsvollen Handskizzen über die heutigen Möglichkeiten einer fotorealistischen Visualisierung bis hin zu virtuellen 3-D-Rundgängen sind der Kreativität beim Entwurf eines Hauses keine Grenzen gesetzt. Eine entsprechend der OÖ Bauordnung vollständige Einreichung ist Grundlage für eine rasche und erfolgreiche Abwicklung eines Bauverfahrens. Leider erleben wir im Bauamt sehr oft das genaue Gegenteil. Mehrkosten für eine gute Planung werden in der Nutzungsphase mehr als wettgemacht. Außerdem wird der Zeitraum des Bewilligungsverfahrens verkürzt. Überblick über den Ablauf eines Baubewilligungsverfahrens:



In der nächsten Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Thema Energieeffizienz und Energieausweis und den gesetzlichen Vorgaben diesbezüglich.

Unter http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/ikd_modernes_baurecht.pdf steht eine hilfreiche Broschüre zum OÖ Baurecht zum Download bereit.

Text: Ernst Gamsjäger, Bauamtsleiter

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau

Gestaltung: Gemeindeamt Gosau (06136) 8821

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)

Titelfoto: Betty Jehle

Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Friedrich Posch MSc



Die Gemeinde Gosau betreibt im Sportzentrum einen Spielplatz für alle Altersgruppen, der sehr gut angenommen wird. Dieser Spielplatz braucht viel Pflege und Betreuung. Danke an den Gemeindebauhof für das neue Hütterl und das neue Karussell. Beim alten Karussell wurde von unserem Spielplatzprüfer eine akute Verletzungsgefahr zwischen Boden und Karussell festgestellt.

Die nächsten Projekte sind: ein Sonnenschutz für den Sandspielplatz und einen eigenen Platz für unsere Radakrobaten.

Weiterhin viel Spaß auf unserem Spielplatz.

ENERGIE ZUKUNFT GOSAU

Vortrag zu „Energiesparen und Förderungen rund ums Haus“

Am 9. November um 19:00 Uhr im KUZ Gosau
Wir laden euch herzlich ein! Ein Experte vom OÖ Energiesparverband bringt uns Tipps nahe, wie ihr mit geringem einmaligem Aufwand Energie und Geld im und rund ums Haus sparen könnt! Er informiert, welche Förderung sich jeder Gosauer, der sein Geld sicher in die eigenen vier Wände stecken will, holen kann! Herbert Schmaranzer von der Raiba und Petra Schmaranzer mit Stögner Andreas von der Sparkasse runden mit Finanzierungsmöglichkeiten für Neubau als auch Sanierung das Paket ab.

Wir stellen euch also an einem Abend gratis kompakte Information zu Möglichkeiten, Finanzierung und Förderung zum Thema Haus und Alltag vor! Wir freuen uns auf euer Kommen, euer Interesse und eure Fragen!

Text: Alexandra Mayr,
Obfrau EZG; Gemeinde Gosau



JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder Ehejubiläum hat schon Tradition.



Anneliese Fasl, 80. Geburtstag



Mathilde Posch, 90. Geburtstag
Franziska Vierthaler, 80. Geburtstag



Thusnelda Schweighofer, 80. Geburtstag



Pomberger Anna u. Karl, Diamantene Hochzeit

NMS GOSAU EXPERT.SCHULE IN DIGITALER BILDUNG!



Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung wurde die Musik-NMS Gosau vom Bundesministerium für Bildung als Expert.Schule ausgezeichnet. Direktor Josef Daxinger und E-Learning Beauftragter Thomas Gamsjäger nahmen die Auszeichnung erfreut entgegen.

Dieses Zertifikat können nur ganz wenige Schulen in unserem Bezirk aufweisen und zeigt, dass die NMS Gosau, gerade im Jahr der digitalen Bildung, sich auf dem richtigen Weg befindet.

Text und Foto: NMS Gosau

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:

Felia Mariella Spielbüchler, Obergäuweg 3/1
Phil Haslauer, Obergäuweg 1/1
Kilian Islitzer, Peterweg 12/1

Todesfälle:

16.07.2017 Johannes Windhofer, (47 J.)
Kirchenstraße 10/1, Gosau
18.07.2017 Stefan Roth, (96 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
30.07.2017 Leo Pilz, (89 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
01.08.2017 Wilhelmine Grill, (92 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
13.08.2017 Pauline Pomberger, (87 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
30.08.2017 Johann Knobelechner, (70 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
30.08.2017 Gerda Scowen, (95 J.)
Brigitta Wallner-Weg 1/2, Gosau
07.09.2017 Anneliese Rosenauer, (71 J.)
Neuhäusweg 7, Gosau

Bewegungen in der Gemeinde Juli, August und September:

Geburten: 3 (2 männl., 1 weibl.)

Verstorbene: 8 (4 männl., 4 weibl.)

Zuzüge: 56 (17 Hauptwohnsitze, 39 Nebenw.)

Wegzüge: 47 (34 Hauptwohnsitze, 13 Nebenw.)

Einwohner per 30. September 2017:

gesamt: 2.330 Personen
(1.119 männl., 1.211 weibl.)
Inländer: 1.960 Personen,
aus dem Ausland: 370

Wohnsitze: 1.822 Hauptwohnsitze,
508 Nebenwohnsitze

Haushalte: 913



Modellprojekt des Bezirksabfallverbandes Gmunden startet

ReVital-Shops erweitern Produktpalette

In den beiden ReVital-Shops im Bezirk Gmunden (Vorchdorf und Altmünster) werden zusätzlich zu den bewährten Produkten (Elektrogeräte, Möbel, Hausrat, Sport und Spiel, Bücher) nun auch Kinderbekleidung und Kinderschuhe in das Sortiment aufgenommen.

Sammlung in den Altstoffsammelzentren und ReVital-Shops

Die Sammlung der Bekleidung und der Schuhe erfolgt in den Altstoffsammelzentren des BAV im gesamten Bezirk Gmunden und in den ReVital Shops Vorchdorf und Altmünster. Bei diesen Sammelstellen ist im Gegensatz zu den vielerorts aufgestellten privaten Sammelcontainern sichergestellt, dass die nicht mehr gebrauchten Schuhe und Kleidungsstücke tatsächlich einem sozialen Zweck zugeführt werden. Bei der Abgabe von Bekleidung ist darauf zu achten, dass diese in einem sauberen und gebrauchsfertigen Zustand sein sollte.

Sammlung schafft Arbeitsplätze in der Region

Ein wichtiger Zusatzeffekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen in den ReVital-Shops im Bezirk. Menschen, die es am Arbeitsmarkt aus verschiedensten Gründen schwer haben, bekommen eine Chance, wieder einem geregelten Berufsleben nachzugehen und in den Arbeitsmarkt einzusteigen. REVITAL entlastet die Umwelt, schafft Arbeitsplätze und günstige Einkaufsmöglichkeiten.



Anzeige



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100 Prozent
 ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

In 99 Prozent der Fälle passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein, professionell zu helfen ist mehr als nur wichtig. Mehr noch: Es ist unglaublich beruhigend, wenn man weiß, was zu tun ist. Etwa, weil man sich an den Erste-Hilfe-Kurs erinnert.

Der Wunsch professionell helfen zu können wird in der Bevölkerung immer größer: Rekordverdächtige 33.020 Personen absolvierten 2016 beim OÖ Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs. Aber: Befragungen zufolge traut sich nur etwa ein Drittel der Bevölkerung zu, im Ernstfall Erste Hilfe zu leisten. Grund dafür ist oft, dass man nicht genau weiß, was zu tun ist. Entweder, weil der letzte absolvierte Erste-Hilfe-Kurs schon Jahre vorbei ist oder, weil es sich noch nicht ergeben hat, einen passenden Kurstermin in der Nähe zu finden. Aus diesem Grund bietet das OÖ Rote Kreuz ab 27. September wieder flächendeckend Erste-Hilfe-Kurse an den Dienststellen an. Die laufende Kampagne macht darauf aufmerksam. Denn eines ist ganz klar: Je mehr Personen eine fundierte Ausbildung in Erster Hilfe haben, desto sicherer wird unsere Gesellschaft.

„Das Einzige was man im Notfall falsch machen kann ist nichts zu tun“, erklärt RK-Bezirkslehrsanitäterin Eva Voglhuber. „Ein Erste-Hilfe-Kurs nimmt die Angst, gibt Sicherheit und lohnt sich zu 100 Prozent.“ Es gibt im Anschluss auch heuer wieder die Möglichkeit sich zum Rettungssanitäter ausbilden zu lassen. Das Rote Kreuz sucht ständig freiwillige Rettungssanitäter um den Rettungsdienst im Bezirk in gewohnter Qualität aufrecht zu erhalten. Mehr Informationen zur Ausbildung und den weiteren Kursangeboten erhalten Sie an der nächsten Rotkreuzdienststelle, unserer Homepage www.rotekreuz.at/ooe/kurse oder unter 07612/65093-0.

RÜCKFRAGEHINWEIS: Wolfgang Kollersberger
 Österreichisches Rotes Kreuz,
 Landesverband OÖ
 Marketing | Öffentlichkeitsarbeit und PR
 T: + 43/7612/65093/40
 E: wolfgang.kollersberger@o.rotekreuz.at
 W: www.rotekreuz.at/ooe



DAS ROTE KREUZ BAD GOISERN UND DIE KINDERFREUNDE GOSAU BIETEN DIESE KURSE AB 12 TEILNEHMER IM NOVEMBER 2017 IN GOSAU AN

<u>Termine 16 Std Kurs</u>	<u>Termine Kindernotfallkurs</u> <small>(kann auch ohne 16 Std. Kurs besucht werden)</small>
Freitag 03. Nov. 2017	Freitag 24. Nov. 2017
Freitag 10. Nov. 2017	Freitag 01. Dez. 2017
Freitag 17. Nov. 2017	
Jeweils ab 19:30 Uhr	Jeweils ab 19:30 Uhr
Kulturzentrum Gosau (Untergeschoss)	Kulturzentrum Gosau (Untergeschoss)
Kurskosten: € 65,--	Kurskosten: € 42,--



Anzeige



Das Kangatraining mit Olivia erfreut sich solcher Beliebtheit, dass es eine Wiederholung des Kurses gibt.

Infos unter 06605205977
 Kinderfreunde Gosau

Anzeige



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

18.000 Warnwesten für Oberösterreichs Schulanfänger

Einen wertvollen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Oberösterreichs Schüler leistet auch in diesem Jahr wieder die Kinderwarnwestenaktion. Jeder OÖ Schulanfänger erhält dabei kostenlos eine reflektierende Warnweste für einen sicheren Schulweg. Die Kinderwarnwestenaktion wird vom OÖ Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUVA, der Wiener Städtischen Versicherung und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt werden heuer 18.000 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. Die persönliche Übergabe der Schutzwesten wird flächendeckend in ganz Oberösterreich im Rahmen der Polizei-Aktion „Sicherer Schulweg“ von den Bürgermeister*innen gemeinsam mit den Zivilschutzbeauftragten vorgenommen.

Jede Klasse erhält bei dieser Übergabe die Warnwesten abgepackt in einem praktischen Zivilschutz-Safety-Beutel – dieser entspricht dem Design einer Warnweste und ist somit ebenfalls reflektierend.

„Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer, „denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel.“

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert ist grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten“, so Zivilschutz-Präsident Hammer weiter.

An der Volksschule Gosau übergab Frau Direktor Stibl die Kinderwarnwesten und erinnerte die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

8

Nachhaltigkeitsüberprüfung

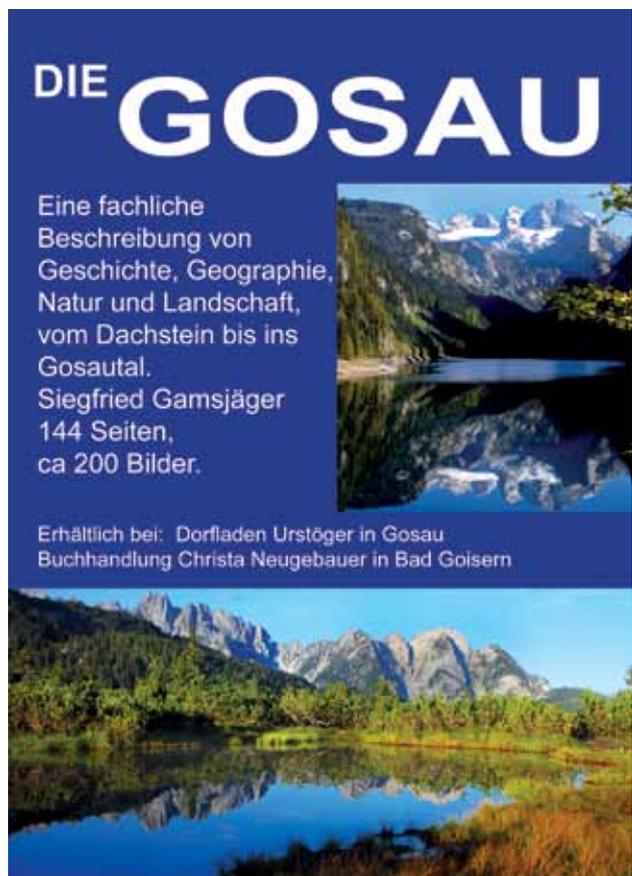
Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutzbeauftragte stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, solange der Vorrat reicht, im Zivilschutz-Büro erhältlich.

Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

Anzeige

Anzeige



EHRENZEICHEN FÜR DEN GOSINGER KOGLER GUST!

Am 30.9.2017 wurde der o. Universitätsprofessor DI Dr. GUSTAV POMBERGER, Vorstand des Instituts für Wirtschaftsinformatik – Software Engineering an der Johannes Kepler Universität Linz, emeritiert. Nachdem er das 68. Lebensjahr vollendet hat, wurde er von seinen Dienstpflichten entbunden und tritt damit nach 50 Berufsjahren in den Ruhestand.

Am 14. September hielt Gust vor mehr als 200 Hörern seine Abschiedsvorlesung. Seine Mitarbeiter und die Universitätsleitung haben sich danach mit einem rauschenden und besonders wertschätzenden Fest von ihrem Professor verabschiedet.



Im Rahmen dieses Festes hat ihm die OÖ Landesregierung in Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens das

„Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ verliehen. Und am 9. Oktober wurde er nach Zustimmung des Stadtsenates mit dem **„Großen Ehrenzeichen der Stadt Linz für die Verdienste um die Wissenschaft“** geehrt.

Schon 2006 würdigte ihn das Land mit dem großen **„Landeskulturpreis für Wissenschaften“**.

Nach der Volksschule in Gosau und der Hauptschule in Bad Goisern hat er in St. Pölten 1968 an der HTL für Elektrotechnik maturiert. Wenige Tage danach begann er bei der damaligen EBG als Trafo-Konstrukteur zu arbeiten. Er war dort fast 9 Jahre. Studieren konnte er aus finanziellen Gründen nur nebenberuflich. Aber da die Gosinger an hartes Arbeiten gewöhnt sind, ging das auch – er konnte sein Informatik-Studium 1975 als Diplomingenieur abschließen. Sein großer Wunsch, Wissenschaftler zu werden, hat sich ein Jahr später erfüllt.

Er arbeitete zunächst als Universitätsassistent, promovierte 1980 zum Doktor der technischen Wissenschaften. Nach einem Gastforschungsaufenthalt an der renommierten ETH Zürich wurde er 1984 als Professor an die Universität Zürich berufen.

Den Gosinger zieht's naturgemäß in heimatische Gefilde und deshalb nahm Gust dann 1987 einen Ruf als Ordinarius an die Johannes Kepler Universität in Linz an. Hier wirkte er nun 30 Jahre als Professor und Institutsvorstand. Dort hat er viele Studentengenerationen ausgebildet und als Forscher über 100 wissenschaftliche Publikationen (davon 16 Bücher) in internationalen Zeitschriften und Verlagen veröffentlicht.

Trotz seines beruflichen Lebens in Linz ist er seinem Geburtsort sehr verbunden. Vor 20 Jahren hat er in Gosau ein Haus gebaut. Seither genießen Gust mit seiner Frau Monika und ihre beiden Söhne sooft es ihre Zeit erlaubt, das Leben im schönen Gosautal.

Fotos: Stefan Mayerhofer



KRABELGRUPPE IM KINDERGARTEN GOSAU



GOSAU. Der Kindergarten Gosau startete im Herbst mit einer zusätzlichen Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind. Die Gruppe wird zusätzlich zu den beiden bestehenden Kindergartengruppen angeboten und aktuell von acht Kindern besucht.

Nach einem langsamen „Beschnuppern“ und Kennenlernen spielen die Kinder, anfangs im Beisein ihrer Mama, in den verschiedenen Spielbereichen. Entsprechend ihrer Interessen und Bedürfnisse können sich die Kinder ein Bilderbuch anschauen, im angrenzenden Raum bewegen oder auf der Empore ausruhen. Gemeinsam mit den Pädagoginnen Susanne Steiner und Silke Reisenauer erleben die Kinder gemeinsame Momente und aus mancher Traurigkeit wird schnell wieder ein quietschvergnühtes Spiel. So gelingt die Eingewöhnung in den Kindergarten, auch mit der hervorragenden Hilfe der Eltern!

Die Krabbelgruppe ist werktags von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet, der Kindergarten werktags von 7 bis 16 Uhr. Kinder, die das 3. Lebensjahr vollenden, wechseln in eine der zwei Kindergartengruppen. Freie Plätze in der Krabbelgruppe sind ab Dezember verfügbar.

Auskunft und Anmeldung ist über die Kindergartenleitung Silvia Reiter (Tel. 0664 882 417 82 oder kindergarten.gosau@diakoniewerk.at) möglich.

Text und Foto: Diakoniewerk

Diakoniewerk 

10

Evangelischer Kindergarten Gosau
Diakoniewerk Oberösterreich



Einschreibung für das Kindergartenjahr 2018/2019
Mo., 20. November bis Mi., 22. November 2017
von 13.30 bis 15.30 Uhr im Kindergarten

Auch die Anmeldung für Kinder unter 3 Jahren ist an diesen Tagen möglich. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde (Kopie) mit. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Kontakt

Silvia Reiter, Leitung

Evangelischer Kindergarten Gosau
Brigitta-Wallner-Weg 3, 4824 Gosau

Telefon 0664 88 24 17 82

E-Mail: kindergarten.gosau@diakoniewerk.at

www.diakoniewerk.at/kindergartengosau

Diakoniewerk 



Hurra, ich bin ein Schulkind, hieß es am 11. September 2017 für Philip, Sarah, Karoline, Sophie, Phillip, Elias, Lilli, Julia, Valentina, David und Theresia. Wir wünschen unseren Erstklasslern ein schönes erstes Schuljahr.

Text und Foto: Irmi Pilz

FERIENPASS 2017 DER KINDERFREUNDE



Jumicar - Verkehrsicherheitstraining für Kinder in Ebensee.



Besuch beim Roten Kreuz in Bad Goisern.



Bastelnachmittag mit den Kinderfreunden.

*Wir bedanken uns bei allen Vereinen,
Eltern und Kindern für die Teilnahme am
heurigen Ferienspaß 2017!*

**Kinderfreunde
Gosau**



Zelten in der „Schindereben“.



Ein Nachmittag mit den Therapiehunden.



Auch heuer fanden wieder im Zuge des Kinder-Ferienprogramms die Erlebnistage der Evangelischen Kirchengemeinde statt. Diese wurden an drei Vormittagen unter der bewährten Organisation und Führung von Johanna Atzmanstorfer bestritten. Die Bibelentdecker-Kinder erfuhren wieder viel Neues und Spannendes aus der Bibel. Diese Entdeckertour wurde umrahmt mit Morgengymnastik, mit Herkules, dem verrückten Fernseh-hund, mit Singen, Basteln, Brotbacken, Malen, verschiedenen Wettspielen, einem kniffligen Quiz und natürlich dem nötigen, gemeinsamen Spaß. Den Abschluss fanden die Erlebnistage am Sonntag im Gottesdienst, wo die erlernten Lieder noch vorgetragen werden durften.

VERANSTALTUNGEN:

03.11.2017, 9:00 Uhr, Brigittaheim

Herbstflohmarkt vom Frauentreff Gosau

25.11.2017, 19:00 Uhr, Kulturzentrum

Bergsteigervortrag „Der Gosaukamm“ von und mit Schreder Hias

8.11.2017, 14:00 Uhr, Kulturzentrum Gosau

„Tag der älteren Generation“ ab 70

2.12.2017, 13:00 Uhr und 3.12.2017, 11:00 Uhr

8.12.2016, 13:00 Uhr und 9.12.2016, 13:00 Uhr

10.12.2017, 11:00 Uhr, im Heimatmuseum

Gosauer Bergweihnacht

16.12. und 17.12.2017, 12:00 Uhr, Familienpark

Urzeitwald, Kinder Advent

Vorankündigung:

29.12. und 30.12.2017 Neujahrbläser



Spendenaufwurf an die Gosauer Bevölkerung zur Erhaltung und Instandsetzung unserer Kapelle am Kalvarienberg!

Liebe Gosingerinnen und Gosinger!

Die Kalvarienbergkirche in Gosau ist ein Kunstjuwel unseres schönen Gosautales im Dreieck zwischen „Evangelischer Kirche“ und „Katholischer Kirche“! Sie wurde gemeinsam mit dem Kreuzweg im Jahre 1775 vom Salzfertiger Johann Sollinger, aus Hallstatt errichtet.

Die Kalvarienberg-Kapelle ist tonnengewölbt, der Chor ist halbrund geschlossen. Die kleine Kirche hat einen östlichen Dachreiter mit Doppelzwiebelhelm. In der Kapelle befindet sich eine barocke bauerliche Kreuzigungsgruppe.

Leider ist die Zeit nicht spurlos am Kircherl vorbeigegangen. Besonders die Wandmalereien bzw. Fresken und die Skulpturen der Kreuzigungsgruppe bedürfen der Restaurierung. Ebenso die Außenmauern samt Podest und Stiege vor der Kapelle.

Ein Kostenvoranschlag für die Sanierung liegt vor. Dabei belaufen sich die Kosten für die Errichtung der Elektroinstallationen/Beleuchtung auf ca.

€ 10. 800,--, die Restauration der Wandmalereien auf € 24.500,--, die Skulpturenrestauration auf € 10.900,--, die Schutzverglasung der Kirchenfenster auf € 8.400,--, die Malerarbeiten innen und außen auf € 14.500,--, sowie Innengerüst und Plateau für die Instandsetzungsarbeiten ca. € 16.800,--. Das ergibt einen Gesamtaufwandsbetrag von € 85.900,--!

Es ist uns, dem Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirche Gosau, sowie unserem Pfarrer Jakob Hammerl und seiner Kollegin der Evangelischen Kirche Gosau, Esther Scheuchl, ein ehrliches Anliegen diesem Juwel des Gosautales wieder ein gebührendes Aussehen zu verschaffen und würdige Gottesdienste feiern zu können.

Darum bitten wir gemeinsam die Bevölkerung von Gosau uns dabei zu unterstützen, denn der gemeinsame Geist der christlichen Verbundenheit soll dieses Projekt tragen und begleiten!

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Bankverbindung: IBAN AT03 3454 5000 3039 2245

Kennwort: Spende Kalvarienberg Gosau

Text: Vbgm. Dora Schmaranzer
Foto: Nikki Nehls

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonn- und Feiertag: 9:00 - 10:00 Uhr

31.10.2017, 9:00 Uhr, Evangelische Kirche

Reformationsgottesdienst mit Kindergottesdienst

1.11.2017, 9.00 Uhr, Katholische Kirche

13:30 Uhr, Gräbersegnung zu Allerheiligen

14:00 Uhr im Evangelischen Friedhof

Friedhofsandacht zu Allerheiligen

Gedenken Sternenkinder

2.11.2017, 18:00 Uhr, Katholische Kirche

Gottesdienst Allerseelen

19.11.2017, 9:00, Katholische Kirche

Elisabethgottesdienst, Kinder gestalten den Gottesdienst mit

26.11.2017, 9.00, Evangelische Kirche

Ewigkeitssonntag

2.12.2017, 18:00 Uhr, Katholische Kirche

Adventkranzweihe

3.12.2017, 9.00 Uhr, Evangelische Kirche

1. Adventsonntag mit Konfirmandenvorstellung, Kirchenstuhllösen und Kaffee

8.12.2017, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche

Buß- und Betttag mit den Jagdhornbläsern

8.12.2017, 9:00 Uhr, Katholische Kirche

Gottesdienst Mariä Empfängnis

10.12.2017, Evangelische Kirche

Kirchenstuhllösen

JAHRGANGSFEIER 2017



SPIELESOMMER 2017



Wie jedes Jahr findet im August der vierwöchige Spielesommer für Kinder von 3 bis 10 Jahren in Gosau statt. Diese Gratis-Betreuung, welche von der Gemeinde Gosau angeboten wird, nehmen heuer 43 Kinder in Anspruch. Dafür werden die Räumlichkeiten des evangelischen Kindergartens Gosau genutzt.

Ein Tag beginnt um 7.30 Uhr mit einer freien Spielzeit, dort stehen den Kindern zahlreiche Spielsachen zur Verfügung. Angefangen von Brettspielen, Ausmalbildern und Bügelperlen bis hin zu Konstruktionsspielen ist alles vorhanden. Anschließend findet täglich ein gemeinsamer Morgenkreis statt, wo miteinander gesungen und gespielt wird und natürlich darf auch eine gemeinsame Jause nicht fehlen. Am restlichen Vormittag wird gebastelt oder die Kinder können den großen, anschließenden Spiel- und Fußballplatz nutzen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Brigittaheim Gosau. Nach dem guten Essen wird der restliche Tag wieder auf verschiedenste Art und Weise genutzt und ab und zu gibt es auch die eine oder andere Leckerei. Durch die zahlreichen Aktivitäten vergeht der Tag bis 15.00 Uhr im Spielesommer Gosau wie im Fluge.

Text: Hannah Daxinger

FIT FÜR DIE SCHULE



Bewegte Lernphasen und Lerninhalte waren Tanja Buchner sehr wichtig und wurden täglich eingebaut, um die Konzentration und das soziale Miteinander zu stärken. Neben den kontinuierlichen, speziellen Lesephasen, kam auch Englisch und Gesang in dieser Woche nicht zu kurz.

Am Ende wurden die gesammelten und erarbeiteten Arbeitswerke in einer eigenen Schatzkiste für jeden Schüler und jede Schülerin zusammengeführt.

Text: Tanja Buchner BEd.

Schulvorbereitungswoche 2017

Bereits zum dritten Mal öffnete sich die Schultüre, für die Kinder der Nachmittagsbetreuung eine Woche vor Schulbeginn.

Zwölf Schülerinnen und Schüler, aus 4 unterschiedlichen Schulstufen, nutzten diese tolle Gelegenheit um den Lehrstoff des vergangenen Jahres wieder aufzufrischen und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Die Kinder wurden mit Schwungübungen, Regeln, Freiarbeit und freiem Spiel mit ausgearbeiteten Lernspielen von Tanja Buchner auf den Unterricht eingestimmt.

Damit alle Altersklassen gleichermaßen gefordert, gefördert und unterstützt werden konnten, wurde täglich in einem Stationenbetrieb (Wochenplan), an 4 x 8 unterschiedlichen Stationen (Schwerpunkt: Deutsch, Mathematik) gearbeitet.





Die Gesunde Gemeinde Gosau berichtet:

Viele attraktive Veranstaltungen begleiten uns das ganze Jahr hindurch. Nun sind neue Aktivitäten dazugekommen. Der neue Zumba-Kurs mit Christian Hirsler aus Abtenau als Trainer erfreut sich großer Beliebtheit! Auch ein Tanzkurs mit ihm am Freitag erweitert unser Angebot. Alle weiteren Kurse sind im Programm der Gesunden Gemeinde Gosau und auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen!

www.gosau.ooe.gv.at

Am Gemeindeamt Gosau unterstützt uns nun Frau Raphaela Posch bei Fragen, Schriftverkehr mit dem Land OÖ, Homepage, Plakatdesign und vielem mehr!

Neben der „Gesunden Schulküche“ gibt es auch ab Herbst 2017 auch noch den „Gesunden Kindergarten“. Wir sind sehr stolz darauf, auch in dieses Programm aufgenommen worden zu sein.

„Gschmah is, wannst g'sund bist“ war eine Inforeihe aus den 7 Gesunden Gemeinden des Salzkammergutes. Die Abschlussveranstaltung mit Verlosung der Preise und einem Gesundheitskabarett der Heimatbühne Bad Goisern findet am 21. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Festsaal in Bad Goisern statt. Es ist jeder herzlichst eingeladen. Eintritt € 10,--!

Text: Vbgm. Dora Schmaranzer
(AKL Gesunde Gemeinde)



Schreder & Hias „Der Gosaukamm“

Der Annaberger Bergführer Hias Schreder entführt uns kletternd, wandernd, mit Gleitschirm oder Tourenskiern auf eine Reise rund um den Gosaukamm.



Samstag, 25. November 2017
19.00 Uhr / Gosau, Kulturzentrum
Eintritt €10.00
Jugend € 6.00

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Hilfsprojekten des Lions Club Dachstein Welterbe zugute.

Anzeige



Kinderturnen

jeden Mittwoch

16.00 - 17.00 Uhr Kindergarten

17.00 - 18.00 Uhr Volksschule

18.00 - 19.00 Uhr NMS (Hauptschule)

Stöpselfit - Mutter-, Vater-, Oma- und Opa-Kinderturnen

jeden Montag

16.15 - 17.15 Uhr

(Kinder von 1,5 - 4 Jahre)

Alle Kids sind herzlich willkommen!

„PIRNI'S PLATTENKISTE“
Samstag, 28. Oktober 2017,
ab 19 Uhr im Kulturzentrum Gosau.

Diese Veranstaltung findet in Gemeinschaft mit dem Pensionistenverband Gosau statt.

Eintritt frei!





Anzeige



WIRTSCHAFTSVEREIN
INNERES SALZKAMMERGUT

DER WELTERBETALER

Der Welterbetaler ist ein regionales Zahlungsmittel, das in den vier Welterbegemeinden Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun gültig ist. Verwaltet wird er vom Wirtschaftverein Inneres Salzkammergut.

Nachdem im Lauf seiner jahrzehntelangen Geschichte Aussehen und Bezeichnung hin und wieder geändert wurden, handelt es sich jetzt – passend zur Region - um Holzmünzen, die in einem Säckchen aus Trachtenstoff ausgegeben werden.

Wichtig für Konsumenten

Der Welterbetaler ist ein beliebtes und praktisches Geschenk für alle Anlässe, da jeder selber auswählen kann, wo damit eingekauft wird. Der auf den Münzen angegebene Wert wird beim Erwerb und beim Einlösen 1:1 in Euro umgerechnet. Lediglich für die Trachtensäckchen wird bei der Ausgabe ein Unkostenbeitrag von derzeit zwei Euro eingehoben.

Erhältlich ist der Welterbetaler in Gosau bei Sparkasse, Volksbank und im Tourismusbüro. Ab dem kommenden November wird er in Gosau zusätzlich bei Sonja Suijkerbuijk (Im Liesenfeld 6) ausgegeben, und zwar montags von 17:00 bis 20:00 Uhr.

In Bad Goisern, Hallstatt und Obertraun ist er bei allen Sparkassen-, Volksbank- und Raiffeisenbankfilialen und ebenfalls in den Tourismusbüros zu bekommen sowie bei Wolle Lahner in Bad Goisern.

Hinweis: Das Umwecheln von Welterbetalern in Euro bei den Banken ist für Konsumenten NICHT möglich.

Wichtig für Betriebe

Mit dem Welterbetaler wurde 2016 ein Umsatz von ca. 360.000 Euro erzielt. Er ist somit ein wirksames Mittel zur Bindung der Kaufkraft in der Region.

Das Annehmen der Welterbetaler bringt für die Betriebe keinen Nachteil, da die Rückverrechnung in Euro 1:1 ohne Abzug erfolgt. Die erhaltenen Münzen werden dazu einfach wie normales Bargeld bei der Filiale der eigenen Hausbank (Sparkasse, Volksbank oder Raiffeisenbank) abgegeben, die den Gegenwert auf das entsprechende Konto gutschreibt.

Kontakt Wirtschaftverein Inneres Salzkammergut
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Jutta Laserer, E-Mail contact@jutta-laserer.at,
Tel. 0699-19 67 38 23
Alfred Lahner, Tel. 06135-8386



SALZKAMMERGUT MOUNTAINBIKE - TROPHY 2017

Die Local-Hero's bei der Salzkammergut-Trophy: Topleistungen der Regionsbiker geben der Trophy die Würze!

Bad Goisern: Die Salzkammergut-Trophy ist für ihr internationales Starterfeld bekannt. Sie macht die Welteberregion für Tage zum Treffpunkt nationaler und internationaler Spitzenfahrer. Aber erst die heimischen Biker geben der Trophy mit ihren ebenso tollen Leistungen die richtige Würze. Sie sorgen für fantastische Stimmung und das besondere Trophy-Feeling, wenn sie von tausenden Zuschauern entlang der Rennstrecke ins Ziel getragen werden.

Local-Heroes auf der „Extremdistanz“: Irina Krenn und Manuel Pliem!

Mit Irina und Anita Krenn aus Bad Goisern finishen zwei Damen auf der Extremdistanz und tragen sich erstmals Mutter und Tochter gemeinsam in die Siegerliste ein. Irina (Mauna Loa Fischer) siegt mit einer außergewöhnlichen Zeit von 13 Std. 41 min. Bei den Herren gewinnt die prestigeträchtige Regionswertung über 210 Kilometer und 7.119 Höhenmeter Manuel Pliem (KTM Pro Team) aus dem Ausseerland. Er meistert die A-Distanz in einer sensationellen Zeit von 10 Std. 52 min. und wird 5. (!!!) in der Gesamtwertung. Bernhard Windhager (Bike4you Bad Goisern) holte sich den zweiten Platz vor Peter Stieger (Bike Team Kaiser) ebenfalls aus Bad Goisern.

Die Regionalsieger auf der zweitlängsten Distanz: Stefanie Bündgen und Luki Islitzer!

Bei den Damen behauptet sich auf der 119 km langen Schleife Stefanie Bündgen aus Ebensee (Physiopark) vor Sabine Klackl und Martha Hillbrand aus Bad Goisern.

Der Gosauer Lukas Islitzer (Craft-Rocky-Mountain-Factory) gewinnt die Regionalwertung und fährt gesamt auf den 3. Rang auf der B-Strecke. Der Goiserer Hans Jörg Kain (Bikes4you Bad Goisern) erringt wie im Vorjahr den 2. Platz in der Region. Dritter wird Johannes Fronza (Schunk Hoffmann).

Von Obertraun startete die Distanz über 74 Kilometer: Silvia Preiner und Georg Haas jubeln! Silvia Preiner aus Ebensee war auf der C-Strecke mit Start in Obertraun die schnellste Regionsfahrer. Knapp hinter ihr Karin Reiter (Bikes4you Bad Goisern) und Andrea Aigner aus Bad Goisern. Bei den Herren standen Georg Haas (Bergrettung Strobl) vor Johannes Nister (KTM Rad.Sport.Szene) und Gerald Pucher, beide aus Bad Aussee, am Siegerpodest.



„All-Mountain“-Strecke: Katharina Feuchtner und Dominik Peinsteiner!

Drei Damen schafften es in die Ergebnisliste der technisch schwierigen Allmountain-Strecke mit Außenstart in Bad Ischl: Katharina Feuchtner (Inter-sport-Genesis Team) aus Gosau vor Phila-Moanna Lanner aus Bad Aussee und Petra Stöger aus Bad Ischl.

Den Sieg bei den Herren holt sich Dominik Peinsteiner (Grafikeria Racing Team powered by Muki) aus Bad Goisern vor Elias Tranningner (Team Physio1.0/Orbea) aus Bad Goisern und Alexander Savel (Grafikeria Racing Team powered by Muki) aus Lauffen.

Top-Leistungen auch auf der E-Strecke: Andrea Beer und Matthias Grick!

Andrea Beer (Team Fischer Sports) aus Bad Goisern „erradelt“ den Sieg vor den beiden Ischlerinnen Christa Linortner (Grafikeria Racing Team powered by Muki) und Anita Linortner (Bikes4you Bad Goisern).

Die Podiumsplätze bei den Herren gehen an Matthias Grick (KTM Ebner Team Graz) aus Bad Mitterndorf vor Johann Klackl (Team Grafikeria Racing Team powered by Muki) aus Bad Goisern und Andreas Forsthuber aus Strobl.

Alle Infos und Ergebnisse auf: www.trophy.at

Text: Peter Perstl, Foto: Martin Bihounek

salzkammergut
trophy 2017



v.l.n.r.: Vereinsobmann Anton Putz, Christian Praniess, Rudolf Kreidl, Fritz Gamsjäger

GOSAUER STAHELSCHÜTZEN

Mit dem Weltkulturerbefreischießen verbunden mit der 18. OÖ Meisterschaft im 14 m Armbrustschießen und die Landesmeisterschaft im 30 m Armbrustschießen fand vom 1.9. bis 2.9.2017 in Gosau statt. Stahelschützenvereinsobmann Anton Putz, Landesoberschützenmeister Manfred Einramhof, Landessportleiter Armbrust Stefan Ehrentraut freuen sich über die gelungene Kombination von Sportlichkeit und Tradition, die besonders im Falle des Armbrustsports essentiell sei. Den Stahelschützen wünschen sie, dass ihr Sport noch langen Bestand habe.

Sportlich dominiert wurde die 18. OÖ. Meisterschaft von Rudolf Kreidl, Gosau, der sensationelle 147 Kreise von 150 möglichen schoss. Bei den Damen siegte Silvia Gamsjäger aus Untersee.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

18. OÖ Meisterschaft im 14 m Armbrustschießen

Junioren: 1. Mario Prinz, Perg, 105 Kreise; **2. Jonas Posch, Gosau, 99 Kreise;** 3. Sebastian Leitner, Perg, 99 Kreise.

Herren: **1. Rudolf Kreidl, Gosau, 147 Kreise;** 2. Martin Spindelberger, Perg, 135 Kreise; **3. Manuel Wallner, Gosau, 125 Kreise.**

Senioren II: 1. Josef Berndorfer, Natternbach, 134 Kreise; 2. Herbert Kirchschrager, ASKÖ Bad Goisern, 129 Kreise; **3. Anton Putz, Gosau, 120 Kreise.**

Senioren III: 1. Karl Hlavacek, ASKÖ Bad Goisern, 133 Kreise; **2. Leopold Bauer, Gosau, 121 Kreise;** 3. Josef Irsiegler, Perg, 104 Kreise.

Mannschaft Allgemein: 1. Harald Schiemböck, Martin Spindelberger, Günther Zobl, Perg, 393 Kreise; **2. Leopold Bauer, Anton Putz, Alfred Urstöger, Gosau 2, 356 Kreise;** 3. Heinz Deutsch, Christian Praniess, Norbert Neff, Lauffen 1, 325 Kreise.

Mannschaft Senioren: 1. Karl Hlavacek, Franz Schilcher, Heinz Pilz, ASKÖ Bad Goisern 1, 373 Krei-

se; **2. Leopold Bauer, Anton Putz, Alfred Urstöger, Gosau 2, 356 Kreise;** 3. Heinz Deutsch, Christian Praniess, Norbert Neff, Lauffen 1, 325 Kreise.

Weltkulturerbefreischießen 14 m Armbrustschießen.

Sportlich dominiert wurden das Weltkulturerbejubiläums Freischießen von Rudolf Kreidl, Gosau, mit 50 Kreisen vor Martin Spindelberger mit 2x48 Kreisen. Bei den Damen siegte Regina Pressl, Unterkainisch mit 35 Kreisen. Die ersten drei wurden für ihre Leistung mit Geldpreisen prämiert.

Männer: **1. Rudolf Kreidl, Gosau, 50, 49,48 Kreise;** 2. Martin Spindelberger, Perg, 48,48, 46 Kreise; 3. Harald Schiemböck, Perg, 48,47,47 Kreise.

Alterschützen I: 1. Franz Schilcher, Unterjoch, 46,45,44 Kreise; 2. Heinz Pilz, Unterjoch, 44,39 Kreise; 3. Heinz Deutsch, Lauffen, 43,42, 40 Kreise.

Alterschützen II: **1. Alfred Urstöger, Gosau, 47, 40 Kreise;** 2. Hlavacek Karl, Unterjoch, 46,44,44,44 Kreise; **3. Anton Putz, Gosau, 46,40,40 Kreise.**

Tiefschuss rotes Scheibenbild: **1. Rudolf Kreidl, Gosau, 9 Teiler;** 2. Christian Praniess, Lauffen, 14 Teiler; **3. Fritz Gamsjäger, Gosau, 28 Teiler.**

Gedenkschuss Freischießen blaues Scheibenbild: 1. Heinz Deutsch, Lauffen, 73 Teiler; **2. Fritz Gamsjäger, Gosau, 195 Teiler;** 3. Josef Sonnleitner, Hallstatt, 207 Teiler.

Die Oberösterreichische Landesmeisterschaft im 30 m Armbrustschießen wurde wieder in Gosau ausgetragen. Dieser Bewerb setzt sich aus 2 Einzelwertungen zusammen und zwar 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend. Diese beiden Wertungen werden zusammengezählt und ergeben das Gesamtergebnis.

Offene Klasse 30 m stehend: 1. Harald Schiemböck, Perg, 287 Kreise; 2. Gerald Hofmeister, U-Steinerkirchen, 277 Kreise; **3. Rudolf Kreidl, Gosau, 277 Kreise.**

Offene Klasse 30 m kniend: **1. Rudolf Kreidl, Gosau, 283 Kreise;** 2. Harald Schiemböck, Perg, 276 Kreise; 3. Gerald Hofmeister, U-Steinerkirchen, 269 Kreise.

Offene Klasse 30 m Kombination aus stehen und kniend: 1. Harald Schiemböck, Perg, 563 Kreise; **2. Rudolf Kreidl, Gosau, 560 Kreise;** 3. Gerald Hofmeister, U-Steinerkirchen, 546 Kreise.

Senioren 30 m stehend: 1. Josef Berndorfer, Natternbach, 259 Kreise; **2. Anton Putz, Gosau, 226 Kreise;** 3. Franz Maurer, Pötting, DNS.

Senioren 30 m kniend: 1. Josef Berndorfer, Natternbach, 272 Kreise; **2. Anton Putz, Gosau; 233 Kreise;** 3. Franz Maurer, Pötting, DNS:

Offene Klasse 30 m Kombination aus stehend und kniend: 1. Josef Berndorfer, Natternbach, 531 Kreise; **2. Anton Putz, Gosau, 459 Kreise;** 3. Franz Maurer, Pötting, DNS.

Die Gosauer Stahelschützen erzielten bei allen 3 Bewerben hervorragende Ergebnisse.

Die Gosinger Klarinettenmusi begleitete durch die Siegerehrung.

Text: Anton Putz, Foto: Stefan Ehrentraut

GOSAUER TENNISVEREINS- MEISTERSCHAFT 2017



v.l.n.r.: Zweitplatzierte Patrick Zeilner, Sektionsleiter Christoph Posch, Sieger Norbert Höll, Drittplatzierte Hubert Spielbüchler.

Am Samstag, dem 2. September 2017 fand die Finalveranstaltung der diesjährigen Ausgabe der Tennis Vereinsmeisterschaft statt. Über 2 Monate hindurch stellten sich insgesamt 13 Teilnehmer in zwei Gruppen der Herausforderung – wetterbedingt musste die Finalveranstaltung schlussendlich in der Tennishalle des Vitalhotels Gosau abgehalten werden.

Die jeweiligen Gruppenzweiten konnten sich ein Halbfinalticket sichern. Es waren dies Norbert Höll und Klaus Reischl in Gruppe A, sowie Patrick Zeilner und Hubert Spielbüchler in Gruppe B. Die Halbfinalbegegnungen fielen relativ klar aus, wodurch somit Norbert Höll und Patrick Zeilner das Finale bestritten. Im kleinen Finale (Spiel um Platz 3) standen sich Hubert Spielbüchler und Klaus Reischl gegenüber. Schließlich konnte sich hier Hubert Spielbüchler knapp durchsetzen (6:2, 6:3) und sicherte sich den 3. Rang.

Mit Spannung wurde das große Finale zwischen Norbert Höll und Patrick Zeilner erwartet. Die beiden trafen erstmals in einem Finale der Vereinsmeisterschaft aufeinander. Der erste Satz hätte ausgeglichener nicht sein können – beide spielten auf extrem hohem Niveau. Schlussendlich musste das Tie-Break entscheiden, in dem wiederum Norbert Höll die meisten Chancen nutzen konnte. Der Vorjahressieger wurde nun im zweiten Satz stärker und stärker, Patrick Zeilner konnte jedoch mit all seiner Routine dagegen halten und gestaltete auch Satz Nr. 2 äußerst spannend. Das entscheidende Break gelang Norbert Höll dann gegen Ende des zweiten Satzes – nach ca. zweistündiger Spielzeit verwertete er seinen zweiten Matchball zum 7:6, 6:4 Endstand. Das Niveau des gesamten Finales war wahrscheinlich so hoch wie selten zuvor – das macht Lust auf mehr für die nächste Saison.

Die Siegerehrung fand danach im kleinen Rahmen in der Pizzeria Siena statt – die Sektion Tennis bedankt sich bei allen Teilnehmern der Vereinsmeisterschaft für den reibungslosen Ablauf.

Text: Christoph Posch, Foto: Helmut Posch

Anzeige



Präsentation der Produkte
Winter 2017/2018 am 11. November 2017
von 16.00 – 18.00 Uhr
im Kulturzentrum •
Schulstraße 18 • 4824 Gosau

Skinfit Shop Pinsdorf • Wiesenstraße 33
• 4812 Pinsdorf t +43 (0)660 / 4810 000 •
t +43 (0)7612/ 20 938 skinfit.pinsdorf@
skinfit.at • www.skinfit.at
-15% auf das gesamte Sortiment!



4825

2017

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

GEMEINDE

PARTEIENVERKEHR:

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
und zusätzlich Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

AMTSSTUNDEN:

Montag bis Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag u. Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Während der Amtsstunden Termine nach Vereinbarung

POSTANSCHRIFT:

Gemeindeamt Gosau,
Vordertalstraße 30, 4824 Gosau
Tel.Nr.: 06136/8821 Fax: 06136/8821-24
E-Mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeisterin nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister: Ing. Friedrich Posch MSc
Tel. Nr.: 0664/221 50 60
bgm@gosau.ooe.gv.at

Vizebürgermeisterin: Dora Schmaranzer
Tel. Nr.: 0664/75081347
dora.schmaranzer@aon.at

Sprechstunden der Vizebürgermeisterin:
Jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr im 1. Stock
im Gemeindeamt.

VERWALTUNG:

Amtsleiter: Mag. Bernd Gamsjäger Tel.DW -12
gamsjaeger.bernd@gosau.ooe.gv.at

Bauamt: Ernst Gamsjäger Tel.DW -23
gamsjaeger.ernst@gosau.ooe.gv.at
DI Theresia Höll Tel.DW -27
hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at

Buchhaltung: Raphaela Posch Tel.DW -26
posch.raaphaela@gosau.ooe.gv.at
Elisabeth Posch Tel.DW -15
posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at

Standesamt/ Nina Schmaranzer Tel.DW -14
Bürgerservice: schmaranzer.nina@gosau.ooe.gv.at

Zeitung: Elisabeth Posch Tel.DW -15

Bauhof: Christoph Stogmeyer Tel.DW -22

Hallenbad: Christian Posch Tel.DW -19

POSTPARTNER: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 06136/8821-33

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr
Bis Ende November auch am Dienstag:
17:00 - 19:00 Uhr Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21
Musik-NMS: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8592-21

KINDERGARTEN:

Leitung: Sylvia Reiter, Tel.Nr.:0664/88241782

ÄRZTE:

Gemeindearzt Dr. Klaus Kritzinger, Tel. Nr.: 06136/8215
Zahnarzt Dr. Jilani Roya, Tel. Nr.: 06136/20635

POLIZEIINSPEKTION BAD GOISERN:

Tel.: 059133/4102 od. in Notsituationen 133

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler
Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja
Pfarrgasse 5, 4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487
Termine: 2.11., 7.12.2017, 14:00 - 16:00 Uhr,

Notar: Mag. Harald Kainz
Sparkassenplatz 2
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/22770-0
Termine: 19.10., 16.11., 21.12.2017, 15:00 - 17:00 Uhr

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr,
im Gemeindeamt Gosau

BERATUNG

SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:

Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25
Jeden 2. Dienstag im Monat: 9:00 - 10:30 Uhr
Termine nur mit Voranmeldung: 0732/7633-4315

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse, Bad Ischl
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr
Termine: 18.10., 15.11., 6.12., 20.12.2017
Voranmeldung: Tel.Nr.: 057807-383900